

Verliebte Jungs in der Kirche

Purple-Schulz-Konzert: Vorverkauf startet

KIERSPE ■ „Es war ergreifend, das Konzert auf dem Friedhof zu hören und mit dem Lied ‚Der letzte Koffer‘ sprach Purple Schulz vielen Menschen, die zu Gast waren, aus dem Herzen“, erinnert sich Uwe Krohn von der Kiersper Gruppe „Leben ohne Dich“ an seine erste Begegnung mit dem Kölner Künstler. 1700 Zuhörer waren am 25. Juli auf den Friedhof nach Bergisch Gladbach gekommen, um dort den Liedermacher und Sänger zu hören. Unter anderem etliche der Kiersper Gruppe, die bereits vorher Kontakt zu Schulz aufgenommen hatten, um ihn für ein Konzert in Kierspe zu gewinnen.

„Nachdem Purple Schulz von unserer Gruppe und ihrer Arbeit gehört hatte, erklärte er sich spontan bereit, außerhalb seines normalen Tour-Kalenders zu spielen“, so Krohn. Allerdings musste der Termin verschoben werden. Ursprünglich für den 9. Oktober geplant, findet das Konzert nun am Mittwoch, 30. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Margarethenkirche statt. Zugesagt hat der Künstler, der an diesem Abend mit seinem Gitarristen Andreas Schrader auftritt, seine alte Hits zu spielen, aber auch neue nachdenkliche Songs. Schulz hat sich längst nicht nur der leichten Unterhaltung verschrieben, sondern präsentiert seinen Zuhörern auch Texte, die zum Nachdenken anregen sollen. Den Grund macht Schulz in wenigen Sätzen deutlich: „Kindern erzählt man Geschichten, damit sie einschlafen. Erwachsenen erzählt man Geschichten, damit sie aufwachen.“

Bekanntheit erlangt Purple Schulz vor allem in den 1980er Jahren mit Liedern wie „Verliebte Jungs“, „Sehnsucht“ und „Kleine Seen“. Vor allem „Sehnsucht“ wurde in der DDR zur Hymne der Ausreisewilligen. Überhaupt verbindet den Künstler viel mit den neuen Bundesländern, durch die er verstärkt in den 1990er Jahren tourte. Seine Bekanntheit im Westen verdankt er vor allem seinem Auftritt bei einem Konzert gegen die Wiederaufarbeitungsanlage in Wackersdorf. Bei diesem bis dahin größten deutschen Festival trat er mit den Toten Hosen, Rio Reiser, BAP, Herbert Grönemeyer und anderen auf.

Glaubt man dem Internet-Lexikon Wikipedia, dann bekam Schulz seinen Künstlernamen 1970 in Köln, da er bereits als 13-jähriger in einem Orgelgeschäft dem Verkäufer mit Interpretationen der Band Deep Purple auf die Nerven fiel.

Unterstützt wird das Konzert in Kierspe unter anderem von der Sparkasse. „Unsere Gruppe ist zu klein, solch ein Risiko allein zu tragen. Deshalb freuen wir uns sehr über die Hilfe der Sparkasse. Doch grundsätzlich hoffen wir natürlich auf einen Erfolg, der auch noch ein paar Euro in die Kasse von ‚Leben ohne Dich‘ spült“, so Krohn.

Die Karten gibt es zum Preis von 18 Euro im Vorverkauf in der Buchhandlung Timpe, im Autohaus Knabe und der Buchhandlung Schmitz, sowie im Netz unter www.ev-kirche-kierspe.de. An der Abendkasse gibt es die Karten für 20 Euro. ■ **jobek**



Stellten die Plakate zum Konzert von Purple Schulz vor: Rita Kimmel und Uwe Krohn. ■ Foto: Becker



Purple Schulz tritt mit seinem Gitarristen Andreas Schrader am 30. Oktober in der Margarethenkirche auf. ■ Foto: Bettina Koch